

Sommerbiathleten beim Sommerbiathlon Cross Cup in Bystrice erfolgreich



Mit insgesamt 13 Podestplätzen konnten sich die deutschen Sommerbiathleten beim Sommerbiathlon Cross Cup in Bystrice (Tschechien) sehr gut behaupten. Sowohl für die Tschechen als auch für das deutsche Team ging es bei diesen Wettkämpfen um eine Standortbestimmung und die Qualifikation für die Anfang August in Haanja (Estland) stattfindende Sommerbiathlon Cross Europameisterschaft. Insgesamt waren 21 deutsche Sommerbiathleten dem Aufruf von Sommerbiathlonreferent Frank Hübner und Disziplintrainer Peter Steffes zur Teilnahme an den Wettkämpfen in Tschechien gefolgt.

Zunächst standen am Samstag die Sprintwettkämpfe auf dem Programm, welche unter Staffelbedingungen durchgeführt wurden. Bei den Frauen hatten es die drei deutschen Starterinnen vor allem mit den sehr laufstarken Tschechinnen Pavla Schorna

(Europameisterin 2011) und Pavla Zahalkova zu tun. Trotz hervorragender Schießleistung hatte Judith Wagner (Starzach) gegen Pavla Schorna, die ebenfalls nur einen Nachlader benötigte, das Nachsehen und belegte Platz zwei. Hinter der zweiten Tschechin Pavla Zahalkova belegten die weiteren deutschen Starterinnen Thordis Arnold (Meinerzhagen), die sich eine Strafrunde einhandelte, und Grit Otto (Köthen) die Plätze vier und fünf. Bei den Juniorinnen stellten sich fünf deutsche Starterinnen der Konkurrenz aus Tschechien. Hier konnte sich Anna Wahls (Ulm), trotz einer Strafrunde nach dem Liegendschießen, den Sieg sichern. Einen sehr starken Eindruck hinterließ in diesem Wettkampf Lisa Kellermann (Bondorf), die

sich sogar zwei Strafrunden einhandelte und nur mit sechs Sekunden

Rückstand auf Wahls auf Platz zwei landete. Franziska Mast (Bondorf), die den Wettkampf mit einem Ersatzgewehr bestreiten musste, handelte sich ebenfalls zwei Strafrunden ein und landete auf Platz sechs. Rieka Saucke (Gifhorn) leistete sich sogar vier Strafrunden und musste sich mit Platz zehn zufrieden geben. Pech hatte Jana Landwehr (Huckarde), die den Wettkampf auf Platz vier beendete, dann aber aufgrund eines Sicherheitsverstoßes disqualifiziert wurde.





Im Wettbewerb der Herren, mit insgesamt 34 Startern, waren neun deutsche Athleten am Start. In einem äußerst spannenden und engen Rennen konnte sich hier Tobias Giering (Starzach), mit einem Vorsprung von fünf Sekunden vor Tomas Bystricky, durchsetzen. Nur weitere acht Sekunden dahinter sicherte sich Max Böttner (Frankenhain) den dritten Platz. Hendrik Redeker (Jembke) handelte sich bereits beim Liegendschießen eine Strafrunde ein und verpasste so die Chance auf einen Podestplatz. Ihm blieb am Ende Platz fünf. Peter Hoffmann (Köthen), Lars Zimmer (Borna), Michael Herr

(Starzach) und Paul Böttner (Frankenhain) belegten die Plätze neun bis zwölf. Jens Zimmer (Borna) und Simon Schwarz (Forstenried), der am Schießstand große Probleme hatte und insgesamt sechsmal in die Strafrunde musste, belegten die Plätze 16 und 17.

Große Schwächen im Schießstand zeigten die Junioren. Christian Heß (BT Saarland) leistete sich beim Liegendschießen zwei Strafrunden und vergab somit frühzeitig die Chance auf den Sieg. Mit guter Laufleistung konnte er sich aber dennoch den dritten Platz sichern. Hendrik Berner (Gifhorn), der sogar viermal in die Strafrunde musste, belegte am Ende Platz fünf. Auch Steffen Hannich (Gifhorn) und Marco Hinz (BT Saarland) auf den Plätzen sieben und neun konnten an diesem Tage trotz Nachladern die Strafrunden nicht vermeiden.

Spannend wurde es dann wieder bei den Verfolgungswettkämpfen am Sonntag. Entsprechend ihrer Platzierung im Sprint wurden die Sportler mit Zeitrückständen von 5 Sekunden pro Platz hinter dem Sieger des Vortages auf die Strecke geschickt.

Im Rennen bei den Herren durfte Tobias Giering als Sieger des Sprints als Erster auf die Strecke. Mit jeweils einem Fehler in den Liegendeinlagen konnte er zunächst die Führung behaupten, die er dann aber nach insgesamt sieben Fehlern in den beiden Stehendeinlagen abgeben musste. Auf der abschließenden Runde konnte er dann zwar seinen Mannschaftskollegen Max Böttner noch überholen, musste sich aber mit einem Rückstand von sechs Sekunden



dem Tschechen Martin Smid geschlagen geben. Ein sehr starkes Rennen zeigte hier Michael Herr. Er ging mit einem Rückstand von 55 Sekunden von Platz elf ins Rennen, leistete sich insgesamt acht Schießfehler und kämpfte sich mit der besten Einzelleistung eines deutschen Herren noch bis auf Platz fünf nach vorne. Lars Zimmer verbesserte sich um zwei Plätze und belegte Platz acht. Peter Hoffmann landete auf Platz zehn, Simon Schwarz verbesserte sich ebenfalls um sechs Plätze auf Platz elf und knapp hinter ihm belegte Paul Böttner Platz zwölf. Große Probleme an Scheißstand hatte Hendrik Redeker, der nach zwölf Schießfehlern von Platz fünf auf Platz 15 zurückfiel. Jens Zimmer, der trotz einiger Beschwerden beim Laufen nicht aufgab, belegte am Ende Platz 20.

Bei den Junioren konnte sich Hendrik Berner mit insgesamt sieben Schießfehlern und starker Laufleistung vom vierten auf den zweiten Platz verbessern. Hier siegte erneut der Tscheche Jan Burian. Christan Heß konnte seine acht Schießfehler auch läuferisch nicht ausgleichen und fiel vom dritten auf den vierten Platz zurück. Steffen Hannich und Marco Hinz konnten sich um je einen Platz auf die Plätze fünf und sieben verbessern.

Die besten Schießleistungen des deutschen Teams wurden von den Frauen gezeigt. Die an diesem Tage einmal mehr fehlerlos schießende Thordis Arnold konnte ihren Rückstand von 15 Sekunden auf Pavla Schorna wettmachen und sicherte sich mit dieser eindrucksvollen Vorstellung Platz eins. Judith Wagner leistete sich fünf Fehler, konnte sich aber mit einigem Abstand Platz drei sichern. Grit Otto musste erst nach dem letzten Stehendanschlag zweimal in die Strafrunde und belegte erneut Platz fünf. Bei den Juniorinnen sicherte sich Anna Wahls mit sechs Schießfehlern erneut den Sieg vor ihrer Mannschaftskollegin Lisa Kellermann, die sich acht Schießfehler leistete. Mit deutlichem Abstand hinter diesen beiden belegten hier Franziska Mast, Jana Landwehr und Rieka Saucke die Plätze fünf, acht und neun.

Text und Fotos: Dieter Wagner